

Erfahrungen
mit 42. BImSchV
und VDI 2047

Bildquelle: © iStock_primeimages

3. VDI-Fachkonferenz

Legionellen aus Rückkühlwerken

Verdunstungskühlanlagen, Nassabscheider und Kühltürme

Die Top-Themen:

- Behördliche Erfahrungen aus dem Vollzug der 42. BImSchV
- Überprüfung des ordnungsgemäßen Anlagenbetriebs
- Dokumentationspflicht und Betriebstagebuch
- Qualifizierte Probennahme zur Untersuchung von Legionellen gemäß 42. BImSchV
- Gefährdungsbeurteilung aus Sicht eines Sachverständigen
- Praxisberichte von Daimler, thyssenkrupp, Universitätsklinikum Münster und Vattenfall

+ buchbarer Spezialtag
Anforderung an die
Gefährdungsanalyse

+ Fachausstellung

+ Ihre Konferenzleitung
Prof. Dr. med. Caroline Herr,
Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittel-
sicherheit, München

Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer
Kryschi VDI,
KRYSCH I SvB Wasserhygiene,
Kaarst

Sie hören Experten folgender Unternehmen:

Baltimore Aircoil | Bezirksregierung Köln | Daimler | DMT | envi-systems | Hessenwasser | Institut Kirchhoff Berlin | KRYSCH I SvB Wasserhygiene | LGL | LLUR SH | Ministerium Niedersachsen | MULNV NRW | thyssenkrupp | TU Dresden | UKM IM | UNIPER Technologies | Vattenfall | Watch-Industrial Waters



1. Konferenztag Dienstag, 26. Februar 2019

- 09:50 **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. med. Caroline Herr, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Umweltbezogener Gesundheitsschutz und Prävention, Klinikum der Universität München Ludwig-Maximilians-Universität München (Moderation 1. Konferenztag)
Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschl VDI, Geschäftsführer, KRYSCHL SvB Wasserhygiene, Kaarst (Moderation 2. Konferenztag)

- 10:00 **Umweltmedizinische Relevanz von legionellenhaltigen Aerosolen aus Verdunstungskühlanlagen und Nassabscheidern**
 - Medizinische Risikobewertung
 - Aussagekraft verschiedener Nachweismethoden
 - Ausbruchmanagement**Prof. Dr. med. Caroline Herr**, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Umweltbezogener Gesundheitsschutz und Prävention, Klinikum der Universität München Ludwig-Maximilians-Universität München

Erfahrungsberichte zum Vollzug der 42. BImSchV

- 10:30 **Behördliche Erfahrungen aus dem Vollzug der 42. BImSchV**
 - Häufig beobachtete Schwierigkeiten bei der Pflichterfüllung durch Betreiber
 - Wichtige Unterlagen für die behördliche Überwachung
 - Richtige Nutzung des Online-Meldeportals KaVKA
 - Wie handeln bei Maßnahmenwertüberschreitungen?**Dr. sc. ETH Zürich Elisabeth Edom**, Referentin im Referat Anlagenbezogene Luftreinhaltung, Anlagensicherheit, Störfallvorsorge, Emissionshandel, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Hannover

- ☕ 11:00 **Kaffeepause**

- 11:30 **Erfahrungsbericht zum Vollzug der 42. BImSchV aus der Sicht der zuständigen Immissionsschutzbehörde**
 - Aufgaben der Vollzugsbehörde
 - Zuständigkeiten und Organisation (Umsetzung der Anforderungen wie z. B. Maßnahmenwertüberschreitung in Schleswig-Holstein)
 - Zweifelsfragen (u. a. Zuordnung von Anlagen, wie z. B. biologische Nassabscheider, Ausnahmegenehmigungen)**Dipl.-Ing. agr. Dagmar Göbel**, Referentin im Zentraldezernat Immissionsschutz, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Schleswig-Holstein, Kiel

- 12:00 **Behördliche Überwachung beim Vollzug der 42. BImSchV**
 - Regelüberwachung von Verdunstungskühlanlagen im Rahmen der behördlichen Inspektionsplanung
 - Checkliste zur Überprüfung der Anforderungen aus der 42. BImSchV
 - Aktivitäten bei Überschreiten der Maßnahmenwerte
 - Information der Öffentlichkeit**RDG Dipl.-Ing. Thomas Terstappen**, Dezernent, Dezernat 53 Immissionsschutz und anlagenbezogener Umweltschutz, Bezirksregierung Köln

- 12:30 **Mittagspause**

Anlagenbetrieb – Überprüfung, Praxiserfahrungen und Daten-Monitoring

- 14:00 **Überprüfung des ordnungsgemäßen Anlagenbetriebs nach § 14 der 42. BImSchV**
 - Anforderungen an die Sachverständigen und Inspektionsstellen
 - Umfang der Überprüfung nach § 14
 - Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse**Dr. Christoph Sinder**, Geschäftsfeldleiter Anlagen- & Produktsicherheit, DMT GmbH & Co. KG, Dortmund, Co-Autor: Dr. Frank Pfeifer, DMT GmbH & Co. KG, Essen, beide TÜV NORD GROUP

- 14:30 **Betriebserfahrungen – Von der Theorie zur Praxis**
 - Von der Betriebsnotiz zur „automatischen“ Anlagenanalyse im Betriebstagebuch
 - Interner Aufbau von Prozessen sowie Risikomanagement
 - Überschreitung des Maßnahmenwertes! – Zusammenarbeit bzw. Kommunikation mit den Behörden aus Betreibersicht
 - Schrittweise zur Gefährdungsbeurteilung nach 42. BImSchV – Wer mit wem und wie?**Klaudius Wowra, staatl. gepr. Techniker**, Leiter Werkstatt Lüftungs- und Klimatechnik, UKM Infrastrukturmanagement GmbH, Münster

- 15:00 **Kooperationsplattform zum BImSchV-konformen Daten-Monitoring von Rückkühlwerken**
 - Erfassung aller anlagenspezifischen Stammdaten sowie aller Betriebsdaten
 - Datenimport aller durchgeführten Analysen direkt durch das beauftragte Labor
 - Überwachung der Analysen auf Prüf- und Maßnahmenwertüberschreitungen sowie auf Vollständigkeit
 - Automatisierbare Archivierung aller Betriebsdaten durch Kopplung von Leitsystemen
 - Integriertes Betriebstagebuch**Dipl.-Wirtsch.-Ing. Tobias Hein**, Geschäftsführer, envi-systems GmbH, Darmstadt

- ☕ 15:30 **Kaffeepause**

World Cafés

- 16:15 **Diskutieren Sie rund um die 42. BImSchV**
 - Wie handeln bei Maßnahmenwertüberschreitungen?
 - Müssen Biozide zwingend bei erhöhten Werten eingesetzt werden?
 - Wie ist der Umgang mit problembehafteten Anlagen?
 - Wie ist die Aussagekraft der Nachweismethoden zu beurteilen?
 - Ergebnispräsentation als moderierte PodiumsdiskussionModeration:
Dr. sc. ETH Zürich Elisabeth Edom
Prof. Dr. med. Caroline Herr
Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschl VDI
MR Dipl.-Ing. Wolfgang Neuhaus, Referatsleiter für Anlagenbezogenen Immissionsschutz, Ministerium MULNV NRW, Düsseldorf

- 18:15 **Ende des ersten Konferenztages**

- 20:00 **Get-Together**
Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

2. Konferenztag

Mittwoch, 27. Februar 2019

- 08:55 **Begrüßung und Moderation**
Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschl VDI, Geschäftsführer, KRYSCHL SvB Wasserhygiene, Kaarst

Mikrobiologie und Nachweisverfahren

- 09:00 **Legionellen als Ursache von Kühlturm-assoziierten Ausbrüchen**
- Welche klinisch-mikrobiologischen Methoden gibt es, um Legionella-Infektionen nachzuweisen
 - Nachweis von Legionellen im Wasser mit Kultur-unabhängigen Methoden: Möglichkeiten, Vorteile, Grenzen
 - Vergleich von Patientenproben und Umweltproben zum Nachweis/Ausschluss einer Übertragung
- Dr. Christian Lück**, Oberarzt Diagnostik/Legionellen, Konsiliarlabor für Legionellen des RK, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Medizinische Fakultät „Carl Gustav Carus“, Technische Universität Dresden

- 09:30 **Qualifizierte Probennahme zur Untersuchung von Legionellen gemäß 42.BlmSchV**
- Ausstattung und Ausrüstung zur qualifizierten Probennahme
 - Probenahmeplanung, Probenahmeprotokoll, Dokumentation
 - Unparteilichkeit, externe Probenehmer, Qualitätsmanagement
 - Laborergebnisse, Bewertung, Beurteilung, Gefährdungsabschätzung
- Dr. Erhard Kirchhoff**, Geschäftsleitung, Institut Kirchhoff Berlin GmbH, Berlin

- 10:00 **Zählung von Legionellen im Labor (DIN EN ISO 11731:2018-3): Standardisierung, Validierung, Akkreditierung**
- Die DIN EN ISO 11731:2018-3: Normative Entwicklung und Überblick
 - Aspekte der Validierung des Verfahrens unter Berücksichtigung von Medien und Membranen
 - Anforderungen im Rahmen der Akkreditierung
- Dr. Steffen Schneider**, Leiter Mikrobiologie, Zentrallabor, Hessenwasser GmbH & Co. KG, Darmstadt

- ☕ 10:30 **Kaffeepause**

Einsatz von Bioziden

- 11:00 **Biozide für den hygienegerechten Betrieb von Verdunstungskühlanlagen**
- Wirkstoffe in Bioziden – Vor- und Nachteile
 - Überwachung der Bioziddosierung und der Biozidwirksamkeit
 - Unerwünschte Wirkungen und Reaktionsprodukte
 - Reaktion der Biozönose (in VKA) auf Biozide
 - Alternative Behandlungstechniken - Green Biocides
- Dipl.-Ing. (FH) Otto Theobald**, Geschäftsführer, Watch-Industrial Waters GmbH, Fischach

Anforderungen und Praxiserfahrungen – Kühltürme, Nassabscheider und Verdunstungskühlanlagen

- 11:30 **42. BImSchV – Anforderungen an den Betreiber**
- Definition der Anlagen und deren Zuordnung
 - Welches Überwachungsregime erscheint sinnvoll?
 - Welche Milieus können in den Anlagen vorliegen?
 - Ergebnis der Nutzwasseruntersuchung – und was nun?
- Dipl.-Ing. Dirk Schneider**, Leiter Wassertechnik, UNIPER Technologies GmbH, Gelsenkirchen
- 12:00 **42. BImSchV-Erfahrungen der thyssenkrupp Steel Europe AG**
- Allgemeine Informationen zu den Kühlkreisläufen
 - Erfahrungen/Maßnahmen mit der VDI 2047/42.BImSchV
 - Ausblick, Forschung, aktuelle Maßnahmen
- Dipl.-Ing. Jörg Freise**, Leiter betrieblicher Umweltschutz, thyssenkrupp Steel Europe, Duisburg
- 12:30 **Mittagspause**
- 13:45 **42. DVO BImSchG und VDI 2047 aus Sicht eines Herstellers von Kühltürmen**
- Internationaler Vergleich und Historie
 - Anforderungen an die Konstruktion
 - Vergleich Betriebsrisiko unterschiedlicher Rückkühlsysteme der Verdunstungskühlung
- Dipl.-Ing. (FH) Ulf Bergmann**, General Manager DACH & Northern Europe, Baltimore Aircoil International nv, Viernheim
- 14:15 **Betriebserfahrungen Naturzugkühltürme – In Kombination mit Verdunstungskühlanlagen und Nassabscheidern**
- Erfahrung mit der 42. BImSchV im Kraftwerksbetrieb
 - Auswirkung von Legionellen auf den Kühlturbetrieb
 - Betriebserfahrung mit Legionellen in Rauchgasentschwefelungsanlagen
- Dipl.-Ing. Stefan Bach**, Anlageningenieur, Vattenfall Wärme Berlin AG, Berlin
- 14:45 **Erfahrungen mit der Umsetzung der 42. BImSchV bei Rückkühlwerken**
- Implementierung der Anforderungen aus der 42. BImSchV
 - Erfahrungen aus dem betrieblichen Umgang expl. der Einführung einer dauerhaften Onlineüberwachung
 - Umgang und Abstimmung mit den zuständigen Behörden
- Dipl.-Ing. (FH) Sascha Pautler**, Leiter Verfahrenstechnik/Medienversorgung, Daimler AG, Wörth am Rhein
- 15:15 **Gefährdungsbeurteilung aus Sicht eines Sachverständigen**
- Risikoanalyse: Identifizierung möglicher Gefährdungen
 - Risikoanalyse: Betrachtung des potenziellen Schadensmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit
 - Risikobewertung: Auswirkung auf die hygienische Sicherheit und Schutzmaßnahmen
- Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschl VDI**, Geschäftsführer, KRYSCHL SvB Wasserhygiene, Kaarst
- 15:45 **Zusammenfassung und Verabschiedung durch den Konferenzleiter**
- 16:00 **Ende der Fachkonferenz**

Anforderung an die Gefährdungsanalyse

11:00 bis ca. 17:15 Uhr



Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Krysch, Geschäftsführer,
KRYSCH SVB Wasserhygiene, Kaarst

Cornelia Wollmann, Betrieblicher Umweltschutz, Umweltamt,
Landeshauptstadt Düsseldorf

Dipl.-Ing. Kerstin Heise, Geschäftsführung Bereich Chemie,
FLOWCHEM Wasserbehandlung oHG, Düsseldorf

Zielsetzung

Der Systemzustand einer Verdunstungskühlanlage (Nutzwasserbeschaffenheit, Betriebszustände, Ablagerungen, Beschädigungen und Korrosion) muss durch geeignete Maßnahmen und periodische Kontrollen und Prüfungen überwacht werden. Die Pflicht zum verkehrssicheren Betrieb verlangt, dass die Gefährdungspotenziale sorgfältig ermittelt und durch geeignete Anweisungen und Maßnahmen auf ein akzeptables Maß reduziert werden.

Die 42. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (42. BImSchV) verlangt daher vom Betreiber einer Verdunstungskühlanlage oder eines Nassabscheiders, dass er sicherstellt, dass vor der Inbetriebnahme oder der Wieder-Inbetriebnahme für die Anlage eine Gefährdungsbeurteilung unter Beteiligung einer hygienisch fachkundigen Person sichergestellt wird. Durch die hohe Zahl unterschiedlicher Anlagenkonzepte, Betriebsweisen und Anwendungsfälle entsteht eine große Bandbreite anlagenspezifischer Bedingungen, bei denen die Legionellenvermehrung gesundheitsgefährdend eintreten kann.

Um den Teilnehmern eine umfangreiche Übersicht über die Risikopotenziale zu geben, werden während der Veranstaltung die wesentlichen Einflussgrößen und deren Beherrschung zum Schutz vor Legionellen vorgestellt. Diese Korrelation muss in einer Gefährdungsanalyse zwingend dargestellt werden, um einem Betreiber den verkehrssicheren Betrieb seiner Anlagen zu ermöglichen.

Separat buchbar

Inhalte des Spezialtags

Grundsätzliche Gefährdungen durch Verdunstungskühlanlagen und Nassabscheider

- Der Einfluss konstruktiver Merkmale einer Anlage
- Der Einfluss der Zusatzwasserbeschaffenheit
- Die Betriebsweise und deren Veränderungen
- Folgen falscher Nutzwasserbeschaffenheit und mangelhafter Kontrolle
- Folgen vernachlässigter Instandhaltung

Inhalte einer Gefährdungsanalyse gemäß 42. BImSchV aus technischer und betrieblicher Anforderung

- Bestandsaufnahme: Umfang einer Ortsbesichtigung und Prüfung der vorhandenen Dokumentation
- Zustandsprüfung: Vergleich mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Bewertung: Beschreibung der wesentlichen Merkmale einer Anlage mit Risikoanalyse und Beurteilung
- Gutachterliches Ergebnis mit Handlungsempfehlungen und Katalog erforderlicher Maßnahmen

Anforderungen einer überwachenden Behörde an Gefährdungsanalysen

- Verständliche aktuelle Beschreibung der wesentlichen Merkmale einer Neuanlage bzw. der wesentlichen Änderungen vor einer Wieder-Inbetriebnahme
- Gegenüberstellung des Ist-Zustandes mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Gefährdungsbeurteilung
- Umfang der erforderlichen Angaben und Dokumente bei Anträgen auf Ausnahmeregelungen von der 42. BImSchV
- Eindeutige Handlungsempfehlungen und nachvollziehbarer Katalog der erforderlichen Maßnahmen

Darstellung der Wasserbehandlung in einer Gefährdungsanalyse

- Beschaffenheit des Zusatzwassers und erforderliche Aufbereitung
- Nutzwasser: Berücksichtigung der nutzwasserberührten Werkstoffe
- Nutzwasser: Berücksichtigung des potenziellen Nährstoffeintrages in das Nutzwasser
- Nutzwasser: Erfassung der relevanten Betriebsparameter
- Möglichkeiten der Nutzwasserbehandlung
- Kontrolle und Überwachung

Workshop/Round-Table-Gespräche zum Informationsaustausch

- Erfahrungsaustausch und Diskussion konkreter Fragen mit den Teilnehmern

Konferenzleitung

Prof. Dr. med. Caroline Herr, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Umweltbezogener Gesundheitsschutz und Prävention, Klinikum der Universität München Ludwig-Maximilians-Universität München
Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschi VDI, Geschäftsführer, KRYSCH I SvB Wasserhygiene, Kaarst



Prof. Dr. med. Caroline Herr, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin und Leiterin der Arbeits- und Umweltmedizin, Epidemiologie am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie Professorin für Umweltbezogenen Gesundheitsschutz und Prävention am Institut und Poliklinik für Arbeits- Sozial- und Umweltmedizin, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie ist u. a. Präsidentin der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin sowie Vorsitzende des Gemeinschaftsausschusses „Bioaerosole und biologische Agenzien“ der VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft.



Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschi VDI gründete nach industrieller Forschung und Entwicklung die Firma „KRYSCH I Wasserhygiene“ mit dem Schwerpunkt Verfahrenstechnik der hygieneorientierten Wasser-, Abwasser- und Luftbehandlung. Er war Initiator und ist Vorsitzender des Richtlinienausschusses VDI/DVGW 6023. Als Vorsitzender betreut er auch den Richtlinienausschuss VDI 2047, ist Mitglied des Fachbeirats Sanitärtechnik der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäude sowie stellvertretender Vorsitzender des VDI-Fachausschusses „Sanitärtechnik“.

Ausstellung & Sponsoring

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Fachkonferenz aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, rund um das Konferenzgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen. Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:



Ansprechpartner/in

Sandra Klack
 Ansprechpartner/in Ausstellung & Sponsoring
 Telefon: +49 211 62 14-188
 E-Mail: klack@vdi.de



Weitere interessante Veranstaltungen

Seminar

Verdunstungskühlanlagen - Schulung gemäß Richtlinie VDI 2047-2

12. März 2019, Hamburg

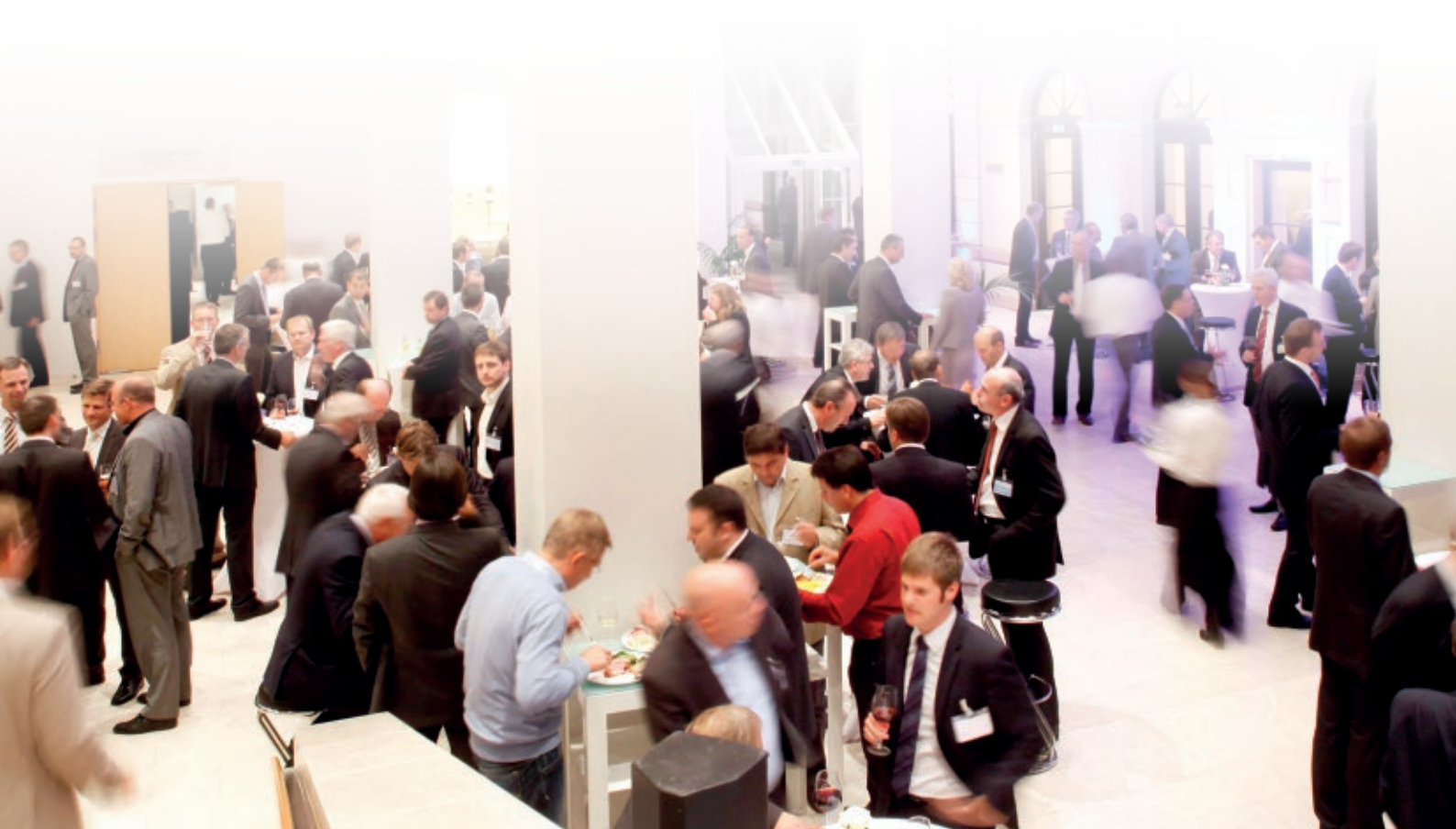
18. Juni 2019, Frankfurt am Main

Seminar

Rechtspflichten des Betreibers im Facility Management

15. und 16. Januar 2019, Frankfurt am Main

06. und 07. Mai 2019, Hamburg



VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi-wissensforum.de

Sparen Sie 150€ bei
Kombibuchung!

✓ Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

VDI-Konferenz Legionellen aus Rückkühlwerken	VDI Spezialtag Anforderung an die Gefährdungsanalyse	Kombipreis Konferenz + Spezialtag
<input type="checkbox"/> 26. und 27. Februar 2019, Düsseldorf (07K0020019)	<input type="checkbox"/> 25. Februar 2019, Düsseldorf (07ST205001)	<input type="checkbox"/> 25. bis 27. Februar 2019, Düsseldorf (07K0020019 + 07ST205001)
EUR 1.020,-	EUR 760,-	EUR 1.630,-

www

Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: Mitgliedsnr.*

* Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich. Sonderkontingent für Mitarbeiter von Hochschulen und Behörden auf Anfrage möglich.

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**

Meine Kontaktdaten:

Nachname _____ Vorname _____

Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Mobil _____ E-Mail _____ Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Veranstaltungsort

Düsseldorf: Maritim Hotel Düsseldorf, Maritim-Platz 1, 40474 Düsseldorf, Tel. +49 211/5209-0,
E-Mail: info.dus@maritim.de

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin. Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung.

Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS,
www.vdi-wissensforum.de/hrs



Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke, das Mittagessen sowie die Abendveranstaltung enthalten. Im Leistungsumfang des Spezialtages sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten. Die Veranstaltungsunterlagen des Spezialtages erhalten Sie vor Ort.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

